

BNE lokal-global durch Integration von indigenem Wissen

Der Zusammenhang zwischen kultureller und biologischer Vielfalt am Beispiel der Karen aus Thailand

Indigene Völker sind Ureinwohner*innen weltweit und umfassen ca. 300-500 Millionen Menschen auf allen Kontinenten. Sie sprechen eigene Sprachen und pflegen eigene Kulturen. Viele ihrer Lebensräume gehören zu den globalen Hotspots der Biodiversität. Sie haben eine sehr enge Beziehung zu ihrer natürlichen Umwelt und sind in besonderem Maße von den biologischen Ressourcen abhängig. Deshalb bemühen sich indigene Völker um ein Leben im Gleichgewicht mit der Natur und um eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt. Sie nehmen eine zentrale Rolle in der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Erde ein.



Foto ©Christian Erni: Karen-Frau im Reisfeld

Im Multiplikator*innen-Workshop steigen wir mit einer Online-Einführung zu indigenen Völkern und ihrem Wissen in der Bildungsarbeit ein. Karen-Vertreter*innen aus Thailand geben uns einen Einblick in ihr Wissen und wie sie dieses im Schulunterricht einsetzen und weitergeben. Im Outdoor-Multiplikator*innen-Workshop werden über Wahrnehmungsübungen, Geschichten und Übungen im Freien Einblicke in indigene Kulturen, ihr Wissen und deren Erhalt angesichts von Krisen und den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung gegeben. Kenntnisse und Verständnis für Zusammenhänge zwischen biologischer Vielfalt und sprachlich-kultureller Vielfalt und der Blick auf Nachhaltigkeit und globale Herausforderungen werden erweitert.

Mit praktischen Übungen erfahren wir sowohl von den kulturellen Praktiken der Karen aus Thailand als auch der Resilienz der Karamojong in Uganda sowie dem ‚Guten Leben‘ der Kichwa in Ecuador. So wird deutlich, wie indigenes Wissen einen Mehrwert und neue Perspektiven für die Bildungsarbeit bietet. Wie kann indigenes Wissen in der Naturvermittlung von BNE-Themen umgesetzt werden? Wir geben methodische Anregungen für den Unterricht und die Beschäftigung mit indigenem Wissen im Zusammenhang mit Lehrplanthemen. In Gruppenarbeit werden schließlich eigene Unterrichtseinheiten entwickelt.

Termine und Anmelde links bzw. Mail-Adressen:

21.4.2026, 15:30-17:00Uhr:	Online-Vorbereitung https://www.nua.nrw/veranstaltungssuche/kurs/BNE-lokal-global-indigenes-Wissen/26-322
05.05.2026, 9:30-16:30Uhr:	Outdoor- Einheit in Köln, Querwaldein, Anmeldung bei susanne.sigl@querwaldein.de
16.06.2026, 9:30-16:30Uhr:	Outdoor-Einheit in Krefeld, Zoo Krefeld, Anmeldung bei gaby.borg@zookrefeld.de
02.07.2026, 15:30-17:00Uhr:	Online-Nachbereitung https://www.nua.nrw/veranstaltungssuche/kurs/BNE-lokal-global-indigenes-Wissen/26-328

Die Workshops sind für ‚**Schule der Zukunft**‘ anerkannt. Die Teilnahme an der Online-Vorbereitung ist Voraussetzung für eine Teilnahme an einer der beiden Outdoor-Einheiten. Die Online-Nachbereitung findet wiederum für alle Teilnehmenden gemeinsam statt.

PROGRAMM

Online Vorbereitung 21.4.2025.2026, 15:30-17:00Uhr

Uhrzeit	Programmpunkt
15:30 – 15:50	Begrüßung und Vorstellungsrunde
15:50 - 16:10	Einführungspräsentation zu indigenen Völkern und ihrem Wissen in der Bildungsarbeit
16:10 - 16:45	Input zu den Karen, Lebensweise und Rotationsfeldbau: Online Zuschaltung von Karen Vertreter*innen (Englisch) Anschließend Q&A
16:45- 17:00	Kurze Vorstellung INFOE-Material und Ausblick für Outdoor-Tag

Outdoor- Einheit

5.5.2026, 9:30-16:30Uhr mit Querwaldein in Köln

16.6.2025, 9:30-16:30Uhr mit und im Zoo Krefeld

Uhrzeit	Programmpunkt
9.30 – 09.45	Ankommen und Kaffee /Tee
09.45 – 10.15	Begrüßung und Kennenlernen „Schatzsuche“ und Vorstellungsrunde mit „Schätzen“/Stärken
10.15 – 11:15	Einstieg: Indigene Völker und ihr Wissen die Bildungsarbeit bereichern? <ul style="list-style-type: none"> • „Weltkarte aus Naturmaterialien legen“: Teambuilding; Verortung • „Weltverteilungsspiel“ etwas anders • Beispiele aus indigenen Gemeinschaften • Vorstellung der Beispiele und Ergebnisse der Gruppen; Diskussion • INFOE Material für spätere Arbeit zu Unterrichtsgestaltung
11:15-11:30	Kaffee/Tee Pause
11:30-12:30	Die Karen und ihre Beziehung zur Umwelt <i>Beispielhaft ein indigenes Volk und seine Beziehung zur Umwelt kennenlernen</i> Die Teilnehmer*innen nähern sich einem Verständnis der Karen und ihrer Lebensweise in Kleingruppen an
12.30 – 13.30	Mittagspause
13:30-14:30	“Landmarks“ Kleine Wanderung mit Geschichten
14:30-14:45	Kaffee/Tee Pause
14:45 – 16:00	Gruppenarbeit Entwurf von Unterrichtseinheiten
16:00 – 16.30	Zusammentragen der Einsichten/Ergebnisse, Feedback und Verabschiedung

Online Nachbereitung 2.7.2026, 15:30-17:00Uhr

Uhrzeit	Programmpunkt
15:30 – 15:45	Begrüßung und Einfinden
15:45 - 16:45	Präsentation der Unterrichtseinheiten und Erfahrungen; Rückmeldungen/Fragen der Teilnehmenden
16:45- 17:00	Abschließende Fragen/Anregungen und Feedback zur 3-teiligen Schulung

Die Veranstaltungen finden statt im Rahmen der INFOE Projekte
*Indigenes Wissen für BNE-Multiplikator*innen in NRW*

und *Vom Nachhaltigkeitswissen indigener Völker draußen und virtuell lernen*

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des